



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 5. Mai dieses Jahres wurde in Grafenau vom Staatlichen Bauamt Passau die erste Polizeiinspektion Bayerns ihrer Bestimmung übergeben, die als Passivhaus gebaut wurde. Mit der Planung beauftragt war das Büro SSP Planung GmbH aus Waldkirchen.

Das Gebäude setzt neue Maßstäbe bei der Energieeinsparung in Polizeibauten. Der Neubau am östlichen Stadtrand von Grafenau im Bayerischen Wald erfüllt als erstes Polizeidienstgebäude in Bayern die energetischen Anforderungen eines Passivhauses. Durch den Passivhausstandard, der hier als Pilotprojekt im Polizeidienstbetrieb erprobt wird, lässt sich der Energieverbrauch des Neubaus im Vergleich zu den Anforderungen der Energiesparverordnung (ENEV) 2009 um ca. 76% reduzieren. Der Kohlendioxidausstoß reduziert sich um 21,5 Tonnen pro Jahr.

Durch eine hohe Luftdichtheit, eine kompakte Bauweise und einen guten Gebäude-dämmstandard in Verbindung mit einer effizienten Gebäudetechnik werden die Anforderungen an den Jahresheizprimärenergiebedarf von maximal 120 kWh (m<sup>2</sup>a) und einen Jahresheizwärmebedarf von maximal 15 kWh (m<sup>2</sup>a) erfüllt. Beheizung und Warmwassererzeugung erfolgen durch einen Holz-Pelletkessel in Kombination mit einer solarthermischen Anlage. Damit werden annähernd 100% der jährlich benötigten Heizenergiemenge durch nachwachsende Rohstoffe erzeugt.

Die Diensträume werden mechanisch be- und entlüftet. Die raumluftechnischen Anlagen zur Klimatisierung des Wachraums und der Technikräume sind mit einem hocheffizienten Wärmerückgewinnungssystem ausgestattet. Beim Neubau der Polizeiinspektion gelang es, die Anforderungen des Passivhaus-Standards mit dem 24-Stundenbetrieb einer Polizeidienststelle in Einklang zu bringen und gleichzeitig auch die Grundlage für eine Zertifizierung zu erreichen.

Der Freistaat Bayern hat sich freiwillig verpflichtet, beim Neubau von staatlichen Gebäuden weit über den gesetzlichen energetischen Standard hinaus zu gehen. Mit solchen Projekten sollen nachhaltige, zukunftsweisende Modellgebäude entstehen, die vor allem bei Energieeffizienz und Energieeinsparung Zeichen setzen.

„Nur die Energie, die wir nicht brauchen, ist wirklich umweltfreundlich.“ Auch hier zeigt Bayern eine Vorreiterrolle.

## Thomas Decker

Sachgebietsleiter Hochbau

[E-Mail Kontakt](#)

Quellen: Infobroschüre des Staatlichen Bauamts Passau (gekürzt)  
Energieatlas Bayern



Thomas Decker



## Bürgerenergiepreis Niederbayern 2014

Gemeinsam mit der Regierung von Niederbayern vergibt das Bayernwerk in diesem Jahr zum zweiten Mal den mit insgesamt 10.000 € dotierten „Bürgerenergiepreis Niederbayern“. Die Auszeichnung wurde im vergangenen Jahr ins Leben gerufen um Projekte zu fördern, die Impulse für die Energiezukunft setzen und die helfen die Akzeptanz für dieses wichtige Thema in der Gesellschaft zu erhöhen.

Mit dem Bürgerenergiepreis würdigt das Bayernwerk Privatpersonen, Vereine, Schulen und andere nicht-gewerbliche Gruppierungen für pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen.

[weiter lesen...](#)



Bürgerenergiepreis Niederbayern  
Mein Impuls.  
Unsere Zukunft!

bayernwerk

Quelle: Bayernwerk

## Haus im "Effizienzhaus Plus Standard "

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat ein Förderprogramm für Modellhäuser aufgelegt, die den sogenannten "Effizienzhaus Plus Standard" erfüllen. Mit dem Programm werden Bauherren unterstützt, die Gebäude errichten, die deutlich mehr Energie produzieren, als für deren Betrieb notwendig ist. Diese Energie soll insbesondere für die Elektromobilität zur Verfügung stehen.

[weiter lesen...](#)

Eines der Modellhäuser, ein Einfamilienhaus in Naternberg, wurde kürzlich fertiggestellt und kann im Rahmen der Landesgartenschau besichtigt werden.

[weiter lesen...](#)

Die wissenschaftliche Begleitung und das Monitoring erfolgt durch die Hochschule Regensburg.

[weiter lesen...](#)



FORSCHUNGSINITIATIVE  
**Zukunft BAU**

## Energieeinsparverordnung - EnEV 2013

Seit dem 01. Mai gilt die Energieeinsparverordnung EnEV 2013. Die wesentliche Änderung ist die Anhebung der Effizienzanforderungen an Neubauten um 25% zum 01. Januar 2016. Die Anforderungen für den Bestand bleiben unverändert. Darüber hinaus wird die Bedeutung des Energieausweises als Informationsinstrument gestärkt, so sind ab sofort in Immobilienanzeigen Angaben zur energetischen Qualität des Gebäudes vorgeschrieben; die Einführung von Effizienzklassen soll dem besseren Verständnis für die Verbraucher dienen.

[weiter lesen...](#)

## Tag der offenen Tür

Am Sonntag, den 14. 9.2014 veranstaltet die Regierung von Niederbayern wieder einen Tag der offenen Tür. Eines der zentralen Themen wird dabei die Energiewende und die Rolle der Regierung bei deren Umsetzung sein. Unseren Besuchern bieten wir neben einer Energieberatung auch Wissenswertes rund um die Themen Energieeinsparung, regenerative Energieerzeugung sowie Erläuterungen zur Planung von Stromtrassen. Die Ausstellung „Energiewende“ informiert über wichtige Grundlagen zum Thema und stellt den Energie-3-Sprung anschaulich anhand von Modellen und Mitmachstationen dar.



## Leihausstellung „Energiewende“

Derzeit ist die Ausstellung „Energiewende“ vom 29. Mai bis zum 03. Juni auf der Landesgartenschau in Deggendorf zusehen. Sie wurde bereits vielfach von Kommunen und Bildungseinrichtungen ausgeliehen. Ab Herbst kann die Leihausstellung wieder gebucht werden.

[weiter lesen...](#)



Foto: Landesamt für Umwelt



## Wussten Sie eigentlich.....?

Die Bezeichnung „Passivhaus“ definiert keinen Energiestandard, sondern ein Gesamtkonzept für höchste Behaglichkeit.

*„Ein Passivhaus ist ein Gebäude, in welchem die thermische Behaglichkeit (...) allein durch Nachheizen oder Nachkühlen des Frischluftvolumenstroms, der für ausreichende Luftqualität (...) erforderlich ist, gewährleistet werden kann - ohne dazu zusätzlich Umluft zu verwenden.“*

Die Anforderungen gelten grundsätzlich für jedes Klima und deshalb ist die Definition nicht mit Zahlen hinterlegt. Für Deutschland gilt z. B. ein Energiekennwert von max. 15 kWh/m<sup>2</sup>a für den Heizwärmebedarf. Aus diesen Anforderungen heraus ergibt sich etwa die Notwendigkeit einer sehr gut gedämmten Gebäudehülle.



Quelle: [Passivhaus Institut](#)